

Nachrichten

Monatsbrief 07/ Jänner 2016



Ich HABE genug.

Ich muss nicht immer mehr haben.
Und die wirklich guten Dinge
im Leben gibt es ja
ohnehin umsonst.

Weniger Nachrichten!

Nachrichten prasseln auf unzähligen Kanälen auf uns ein, oft ungefragt auf öffentlichen Bildschirmen, Gratiszeitungen und Zusatzinfos auf Webseiten. Dazu kommt ein ständiger Strom über Facebook und andere soziale Kanäle. In Zeiten der Informationsüberflutung ist es nötig, schwimmen zu lernen.

- Nimm dir einfach die Freiheit, Nachrichten zu ignorieren, auszublenden oder zu vermeiden: Überleg dir, ob du wirklich jede Stunde die Radionachrichten hören und jeden Abend die ZiB sehen musst. Entscheide bewusst, wie oft du auf soziale Medien gehst.
- Such gezielt nach dem Wissen, das dich bei deinem Leben und deiner Entfaltung unterstützt. Fragen wie: „Habe ich einen Nutzen, X zu wissen?“ oder „Werde ich etwas (anders) tun, weil ich Y weiß?“ helfen dabei.
- Erlaube dir selbst, zu Nachrichten keine eigene Meinung zu haben. Oft bleibt zu wenig Zeit, sie zu bewerten, einzuordnen oder zu gewichten.

Ich habe GENUG!

**Ich fordere eine bessere Welt.
Mit Gerechtigkeit zwischen
Arm und Reich und einer
intakten Umwelt.**

Wichtige Nachrichten!

Die Menschen, die Nachrichten machen, wollen möglichst viele Menschen möglichst lange und möglichst oft zum Nachrichtenkonsum verführen: Höhere Einschaltquoten bringen höhere Werbetarife! Das geht umso besser, je „sensationeller“ und aufregender die Nachrichten sind, aber auch durch einen dauernden Strom an Klatsch und Tratsch („A sagt ... zu dem, was B gesagt hat“).

Bei dieser Übersättigung an Nachrichten können die Grenzen zwischen „wichtig“ und „belanglos“ verschwimmen: 7,5 Mio. Menschen in Äthiopien hungern im Moment – schlimm, eigentlich. Totale Überwachung – mich betrifft's ja bestimmt nicht. Zerfall des Sozialsystems – was kann ich schon machen, auch wenn es mich trifft? Der Musikantenstadl wird abgesetzt – FRECHHEIT!!!


Überlege, welche Fragen wirklich wichtig sind. Suche nach Hintergründen auch über die Kurzmeldungen hinaus. Und - fordere von Verantwortlichen Antworten und Handlungen ein; immer wieder, denn die Forderung nach einer besseren Welt bleibt immer gültig, Gerechtigkeit zwischen Arm und Reich ist immer richtig, eine intakte Umwelt ist immer notwendig.

Eine Kampagne von:



Medieninhaber: SOL (Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil), Penzinger Str. 18/2, 1140 Wien, www.nachhaltig.at, sol@nachhaltig.at.

Abbestellen der Monatsbriefe auf www.ichhabegenug.at/profil.php. Autorin: Vera Besse.



ICH habe genug ...
... Fantasie und Kraft.
Gemeinsam mit Gleich-
gesinnten bewege ich
etwas.

Gute Nachrichten!

Die guten Nachrichten aus der ganzen Welt: Es gibt sie, doch sie sind oft still und leise; schwer zu finden im Gewirr der Aufgeregtheit¹. Dass Ebola in Westafrika eingedämmt wurde, hat es sogar in die Schlagzeilen geschafft, doch dass die Kinderlähmung von der Verbreitung in 125 Ländern im Jahr 1988 auf nur noch zwei (Afghanistan und Pakistan) in 2015 gelang, wissen nur wenige.

Auch in deinem Umfeld gibt es gute Nachrichten, etwa: A ist glücklich mit seiner neuen Freundin, B hat einen spannenden Job gefunden, und C hat viel Freude am ehrenamtlichen Deutschunterricht für Flüchtlinge.

Solche positiven Geschichten – im Großen und im Kleinen – geben dir Freude und Kraft; dir selbst – und auch allen Menschen, denen du im Smalltalk davon erzählst. Und sie geben Mut, auch selbst Teil einer positiven Geschichte zu werden. Und Millionen positiver Geschichten machen Geschichte.

Weiterverbreiten erwünscht!

Dieser Monatsbrief gehört zur Kampagne „Ich habe genug“. Sie wird vom Verein SOL durchgeführt, um die Veränderung des eigenen Lebensstils und den Wandel der Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Falls du diesen Brief von einem Freund oder einer Bekannten bekommen hast, dann schau doch auf www.ichhabegenug.at und unterstütze diese Kampagne mit deiner Unterschrift!



Dieses Werk steht unter einer [Creative Commons Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

¹ Gute Quellen: deutsch: <http://n21.press>, www.gute-nachrichten.com.de; englisch: <http://ourworldindata.org>, www.ted.com, und hier Tipps, gute Nachrichten zu finden: <https://gutenachrichtenreporter.wordpress.com/uber/gute-nachrichten-findern>